Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 129. Montag, den 7. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Juni 1841.

Herr Gutsbesitzer Rühe nebst Frau Gemahlin und Familie aus Jllowo, Herr Tribunalrath Lympius nebst Gemahlin und Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Herrlich aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Windisch aus Lappin, Herr Eisenwerkbesitzer L. Stobwasser aus Janzhammer, Herr Capitain Harmes aus Königsberg, Herr Postschreiber Oscar Klodt aus Lauenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Jacobsen aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Physikus Dr. Hiller nebst Frau Gemahlin, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kühnast nebst Frau Gemahlin aus Schöneck, Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Puc bei Behrent, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Prediger Albert Theodor Rindfleisch zu Pomerendorf bei Elbing, hat vor Eingehung seiner Ehe mit Rose Caroline Mix, laut dem mit Genehmigung des Vaters der Letzteren, des Commerzien- und Admiralitäts-Raths Ernst Christoph Mix unterm 18. März dieses Jahres gerichtlich errichteten Ehevertrages, die unter Personen bürgerlichen Standes in dieser Provinz stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was jeder von ihnen in die Ehe bringt, oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle

oder Arbeit erwirbt, demjenigen allein verbleiben soll, welcher es eingebracht oder erworben hat, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 30. April 1841.

Königliches Ober = Landes = Gericht.

2. Der Schuhmacher Johann Jacob Stenzel und die Dorothea Henriette separirte Torkel geborene Brausewetter, haben durch einen am 4. d. M. errichteten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Mai 1841.

Königl. Land= und Stadtgericht.

3. Der Schullehrer Peter Georg aus Gunnau und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Justine Elisabeth Schröter aus Böhmischguth, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 18. Mai 1841, vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 20. Mai 1841.

Königliches Landgericht.

T o d e s f a l l.

4. Gestern Abend entschlief nach langen schweren Leiden unser geliebter Vater und Schwiegervater, der Bürger und Kaufmann in Putzig

Carl Gottf. Elwart

im 79sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung; welches wir im Namen der ganzen Familie anzeigen.

L. E. Amort,

Danzig, den 4. Juni 1841.

E. Amort geb. Elwart.

A n z e i g e n.

5. Da ich im Begriffe bin eine Auction mit Büchern zu veranstalten, zu welcher der Druck des Cataloges bereits begonnen, so fordere ich hiemit alle Diejenigen, welche den Verkauf von Büchern bei Gelegenheit derselben bewerkstelligt zu sehen wünschen, auf, die resp. Bücherverzeichnisse mir bis zum 20. d. M. zukommen zu lassen. Auf später Eingehende kann nicht gerücksichtigt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

6. In der Ressource Einigkeit wird Dienstag, den 8. Juni, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, das erste Konzert und Tanz stattfinden. Der Anfang ist um 5 Uhr Nachmittag.

Der Vorstand

7. Weiße und schwarze Marmor-Fliesen werden zu kaufen gesucht im Comtoir Hundegasse No. 383.

8. Meinen geehrten Kunden finde ich mich zu der ergebenen Anzeige veranlaßt, daß ich, um Irrungen zu vermeiden, meinen **Blätter=Varinas** stets in, mit meinem Pettschaft versiegelten, Paketen verkaufe.

Joh. Skoniecki, Breitegasse № 1202.

9. Zum Unterrichten in der Französischen Kunst-Stickerei, so wie auch in allen feinen Handarbeiten empfiehlt sich J. Sebmke; auch werden Bestellungen dieser Art angenommen Langgarten, Hotel de Königsberg.

10. Einem gesitteten Burschen, der Neigung zur Erlernung der Uhrmacherkunst hat, wird sofort eine Stelle nachgewiesen Häkergasse No. 1511.

11. Ein gesitteter Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Stubenmalerei zu erlernen, melde sich Poggenpfuhl No. 256. bei Schmahlfed.

12. Verschiedene Capitalien von **1000** bis **12,000 Rthlr.** zur ersten Hypothek auf ländliche und auf städtsche Grundstücke werden gesucht, und ertheilt specielle Auskunft darüber C. E. Grimm, Ankerschmiedegasse No. 179.

13. Eine gesunde Amme ist zu haben. Das Nähere Töpfergasse № 74.

14. Zur Buchführung in einem gewerblichen Geschäft wird ein sachkundiger gesetzter Mann gesucht, der die Nachmittags- oder Abendstunden täglich und pünktlich dazu verwenden kann die Bücher stets a jour zu halten. — Eine saubere geläufige Handschrift und fertiges correctes Rechnen werden verlangt; ein angemessenes Honorar wird bewilligt werden. Aspiranten hiezu werden ersucht, sich schriftlich an C. C. im Intelligenz-Comtoir zu adressiren.

15. Gestern, Freitag, den 4. Mai c., Vormittags, ist auf dem Wege von Langefuhr nach der Stadt oder später in der letztern eine goldene Tuchnadel mit einem gelben Topas verloren worden. Der ehrliche Finder erhält, wenn er solche Heil. Geistgasse № 918 abgiebt, Zwei Thaler Belohnung

16. Zu Schellers groß. lat.-deutschen u. deutsch.-lat., so wie zu Rost's griech.-deutschen und deutsch.-griechischen Lexicon und anderen Schulbüchern wird ein Käufer nachgewiesen am Hausthor im fliegenden Engel.

17. Ein sehr lebhaft., höchst angenehm, an der Chaussee etwa eine Stunde von hier geleg. Grundstück, im best. baulich. Zustande, mit mehreren Zimmern, 2 Küch., Keller, Hof, Stall, Remise, Garten ꝛc., zu mancherlei passend, ist billig und mit geringem Angelde zu verkaufen durchs Commiss.-Bureau, Langgasse No. 2002.

18. Mit Bedauern habe ich erfahren, daß mehrere meiner Brodkunden sich über ein nicht erhaltenes Pfingstgeschenk unwillig gezeigt, fernerhin von mir Brod zu entnehmen; ich fühle mich deshalb veranlaßt selbige hiemit in Kenntniß zu setzen, besonders jedoch diejenigen, welche kaum für 5 Sgr. die Woche entnommen, daß ich bei meiner reellen Handlungsweise nur einmal d. J. diese alte Mode mitmache, und zwar zu Weihnachten. Empfehle dieserhalb nach wie vor Einem geehrten Publico meine stets mit gutem Brode versehenen Niederlagen, welche zur Commodität desselben Breitegasse № 1188. das 5te Haus von der Drehergasse, Fischmarkt № 1593. gerade über Herrn Potrykus, und bei mir zu Hause 1sten Steindamm, Reitergassen-Ecke № 370., eingerichtet sind. Auch werden daselbst Bestellungen zum Abreichen und für Wiederverkäufer angenommen. J. L. Baumann.

19. Drei kleine Schlüssel, an einem knöchernen Füßchen befestigt, sind verloren gegangen; wer sie Petersiliengasse abgiebt erhält 10 Silbergroschen.

20. Ein gutes hiesig. Nahrungshaus, schon seit viel. Jahren mit ein. nicht unbedeut., lebhaft. Gastwirthschaft, Ausspannung rc. verbunden, ist unter, für den Käufer höchst vortheilh. Bedingung. u. bill. z. verkaufen d. Commiss.-Comt. Langg. 2002.

21. 600 Rthlr. Kindergeld sind auf ein sicheres Grundstück zu 1sten Hypothek zu begeben. Näheres Johannisgasse No. 1331.

Vermiethungen.

22. Eine in Putzig befindliche Färberei und Druckerei mit allen dazu gehörigen Utensilien und Druck-Formen, ist unter vortheilhafter Bedingung zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres hierüber erfährt man Holzmarkt No. 90.

23. Heil. Geistgasse 999. ist die Saal-Etage an einzelne Personen zu vermiethen.

24. Fischmarkt № 1571. sind 2 Stuben nebst Küche zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Feinste pommersche Weizen-Strahlen-Stärke in 1- und 2 Ctr.-Fässern, wird zu billigen Preisen verkauft Hundegasse No. 285. im Comtoir.

26. Räumungshalber verkaufe ich zu herabgesetzten sehr billigen Preisen extrafeine Thybets, feine Merinos, gemusterte Camlotts, Wiener Cords und Umschlagetücher aller Art. S. Baum, Langgasse No. 410.

27. Langgarten № 240. stehen 25 gute Litthauische Reit- und Wagenpferde zum Verkauf.

28. **Zur Bekleidung für Herren**

empfiehlt sowohl in den neuesten englischen als französischen Moden, extra feine Filz- und seidene Hüte, Sommermützen, die elegantesten coulenten und schwarzen Halstücher, Echarpes, Schlipse und Cravatten, die modernsten Westenstoffe in Seide, Sommer-Casimir und ächten London-Piqué, Beinkleiderzeuge in Drills, rußisch Dag und elastischen Sommer-Bukskins in den neuesten Farben. Eine sehr große Auswahl ächter Cohras (seidene Taschentücher) in den geschmackvollsten Desseins, feine französische Hosenträger mit und ohne Elastique, Macintoshs in ganz neuen Facons, sehr sauber gearbeitete Oberhemden von feiner Leinewand, buntem und weißem Shirting, Unterbeinkleider und Jacken, eine neue Art Negligee-Beinkleider, so wie Schlafröcke von 4 Rthlr. bis 30 Rthlr.

Die Preise aller dieser Artikel sind auf's Billigste gestellt.

F. L. Fischel.

29. Sein Lager von fertigen Pferdehaar- und Seegras-Matratzen zu den billigsten Preisen, bringt ergebenst in Erinnerung der Selbstverfertiger

C. Zwar, vorstädtschen Graben.

30. Drei alte brauchbare Oefen stehen zum Verkauf. Zu erfragen Hundegasse № 333.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 129. Montag, den 7. Juni 1841.

31. Türkische Westen a 25 Sgr. empfing C. A. Möller,
1sten Damm No. 1128.

32. Um mit meinem Waaren-Lager vor der Frankfurter Messe zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Artikel unter dem Einkaufs-Preis.
E. A. Möller, 1sten Damm No. 1128.

33. In diesen Tagen empfing die erwarteten großen und **unbelegten Spiegelgläser** und offerirt dieselben, so wie alle Sorten **Spiegel** in verschiedenen modernen Rahmen zu möglichst billigen Preisen das Meubel-Magazin von
G. G. Lindenberg, Jopengasse No. 744.

34. **Auffallend billiger Verkauf am br. Thor № 1926.**
Cattune in den neuesten Desseins a $2\frac{1}{2}$ u $3\frac{1}{2}$, Schürzenzeuge 5, Bettzeuge $3\frac{1}{2}$, Köper- und Damastzeuge $3\frac{1}{2}$, Parchend $3\frac{1}{2}$, Cord 5, Nanquin $2\frac{1}{2}$, Piquee 4, Cambry $2\frac{1}{2}$, Mousselin $2\frac{3}{4}$, Bastard $6\frac{1}{2}$, dopp. br. Cattune $4\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle, $1\frac{1}{4}$ Bettdecken 20, Plaidtücher a 18, 25 und 35, $\frac{1}{4}$ Dtzd. schwarze Strümpfe 15, weiße engl. 20, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Hals- und Taschentücher 9, in weiß 10 Sgr.

35. Um mehrerer Nachfrage zu genügen, so sind von heute ab täglich frische Dominikszwiebacke zu haben Hundegasse No. 322. Claus.

36. Die vorzüglich starken Bierflaschen sind wieder vorräthig bei
Heinr. van Dühren, Pfefferstadt 258.

37. Selterwasser wird verkauft Hundegasse No. 278.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Dienstag, den 8. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden:

Das Grundstück in der Langgasse № 402., Hypotheken-№ 23., dem Rathhause gegenüber, durchgehend nach der Hundegasse. Dasselbe besteht in 1 Vorderhause mit einem Giebel aus Sandsteinen mit Bildhauerarbeit, 1 Seitengebäude, 1 Mittelgebäude, 1 Hintergebäude in der Hundegasse mit Stall auf 6 Pferden, Wagenremise und Speicher von 60—70 Last Schüttung; ferner 2 Höfen, laufendem Wasser, mehreren Küchen, Böden, Holz- und Hühnerställen, gewölbten Kellern und Apartements. Die Kaufbedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rappert.

Den 28. Mai gesegelt.

J. Jonassen	— Norwegen	— Getreide.
T. Torstensen	—	—
N. P. Peterssen	—	—
H. Möller	— London	—
J. Hedley	— Newcastle	—
W. Barret	— Plymouth	—
J. H. Beckering	— Rotterdam	—
H. J. Beckering	— Amsterdam	—
J. Helmers	—	—
G. Addicks	—	Holz.
J. F. Schmidt	— Harlingen	—
D. R. Nollis	—	—
E. Hansen	— Aarhus	—
J. C. Falckenberg	— Brest	—
G. Neye	— Paimboeuf	—
S. G. Sörensen	— Bremen	—
D. Pundt	—	—
D. Schmidt	—	—
G. A. Fogelström	— Nykjöbing	— Ballast.
H. Wulff	— Lübeck	—
M. B. Boldt	— Rügenwalde	—
M. Schell	—	—
J. Vanselow	—	—

Wind W. O.

Am Montage den 31. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann.	Heinrich Gustav Wiegandt, Bürger und Kornmessermeister, mit Jgfr. Anna Catharina Amalia Schramm.
St. Catharinen.	Der Bürger und Klempner Adalbert Julius Schmidt mit seiner verlobten Braut Heinriette Amalie Franz.
St. Elisabeth.	Herr Carl Heinrich Schwarzwald zu Neufahrwasser mit Jgfr. Regine Elisabeth Schock.
St. Salvator.	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm August Held mit Anna Carolina Buchholz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 23. bis den 31. Mai 1841

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 8 Paar copulirt, und 27 Personen begraben.